



20  
GESCHÄFTSBERICHT  
25

## „DER GELBE FADEN“

Raiffeisenbank Montfort Kunst-Edition Nr. 13  
mit regionalen Bildergeschichten von Fotokünstler  
Thomas Ebner

Was verbindet eine Region? Was hält Orte, Menschen und Geschichten zusammen? Der Vorarlberger Fotokünstler Thomas Ebner hat diese Fragen in einer einzigartigen Bildserie beantwortet. Entstanden ist das Projekt „Der gelbe Faden“ – eine fotografische Reise durch alle Orte, in denen wir als Bank wirken.

Bewusst im Motiv platziert und sichtbar mitfotografiert, zieht sich der gelbe Faden durch jedes Motiv – als Zeichen für Zusammenhalt, Kontinuität und Verbundenheit. Dieses Projekt unterstreicht aber auch unsere Haltung, die hinter vielen Initiativen steht: eine aufrichtige Nähe zu den Menschen, ein echtes Interesse am Gemeinwohl und die feste Überzeugung, dass wirtschaftliches Denken und gesellschaftliche Verantwortung kein Widerspruch sein müssen. Auch in diesem Geschäftsbericht finden Sie eine kleine Auswahl dieser Bilder – als kreativen Brückenschlag zwischen Kunst, Gesellschaft und den Werten unserer Bank, bei dem wir nicht nur als wirtschaftlicher Partner fungieren, sondern als aktiver Gestalter zu einem gelingenden Leben beitragen.


Ein Katalog mit allen Bildern aus der Serie „Der gelbe Faden“ wird zur Eröffnung unseres Raiffeisenzentrums Rankweil im Herbst 2026 aufgelegt.



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Vorstand	4–5
Bericht des Aufsichtsrates	6
Beirat: Impulse für nachhaltige Entwicklung und Gemeinschaft	7
Nachhaltigkeit als Verantwortung und Chance	9
Einblick in die Bilanz 2025	10–11
Bilanz zum 31. Dezember	12–15
Gewinn- und Verlustrechnung	16–17
Wirken für die Menschen in der Region	19
Sponsoring und Förderbilanz	20–21
Raiffeisen Jugend Club	23
Verlässlicher Partner der regionalen Wirtschaft	24–26
Begegnen, informieren, unterhalten	27–29
Personal und Beschäftigung	30–31
Impressum	32





V. l. n. r.: Richard Erne,  
Stefan Vetter, Klemens Heinzle,  
Andreas Spiegel

# LIEBE MITGLIEDER, KUND:INNEN UND GESCHÄFTSPARTNER:INNEN!

Das Jahr 2025 war geprägt von geopolitischen Unsicherheiten, einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld und einem langsamen Ende der Rezession. In solchen Zeiten zeigt sich, wie wertvoll Vertrauen, langfristige Kundenbeziehungen und eine enge regionale Verwurzelung sind. Werte, für die Raiffeisen Montfort seit 135 Jahren steht. Unsere Bank hat sich als verlässlicher Partner bewährt, der seine Kund:innen mit Umsicht und Weitblick begleitet.

## **Robuste regionale Wirtschaft**

Die Unternehmen und Wirtschaftstreibenden in unserer durchaus prosperierenden Region haben sich trotz globaler Herausforderungen bemerkenswert robust gezeigt. Sie managen ihre Ressourcen umsichtig, halten an bewährten Partnerschaften fest und meistern die steigenden Kosten für Energie und Personal gut. Während ihr Investitionsverhalten weiterhin restriktiv ist, profitieren wir von einer guten Diversifikation im Kundenportfolio und einer engen Zusammenarbeit, die langfristige Kontinuität sichert.

## **Das Beste aus zwei Welten**

Im Privatkundengeschäft konnten wir eine durchaus positive Entwicklung verzeichnen. Das Vertrauen unserer Kund:innen in unsere Beratung und unsere Produkte ist ungebrochen. Die Nachfrage nach Wertpapieren und Vorsorgeprodukten steigt, was die Bedeutung einer ausgewogenen und kompetenten Finanzberatung unterstreicht. Gleichzeitig setzen unsere Kund:innen bei Alltagsgeschäften verstärkt auf digitale Services, ohne dabei den persönlichen Kontakt bei den großen Finanzthemen zu verlieren. Eine Balance, die wir mit modernen Tools und persönlicher Nähe konsequent fördern, um das Beste aus beiden Welten für unsere Kund:innen zu vereinen. Besonders erfreulich ist die spürbare Belebung im Wohnbaufinanzierungsbereich, die durch den Wegfall der KIM-V und die gestiegenen Einkommen junger Familien unterstützt wird.

## **Solides Risikomanagement**

Unsere Risikopolitik hat sich auch 2025 als tragfähiges Fundament erwiesen. Durch langjähriges umsichtiges Kreditmanagement und eine solide Eigenkapitalbasis konnten wir die Risikovorsorge gut meistern und sind auch künftig für mögliche Turbulenzen gewappnet. Die enge Zusammenarbeit zwischen Markt und Kreditrisikomanagement gewährleistet eine vorausschauende Steuerung, die Vertrauen schafft.



### **Nachhaltiges Engagement**

Wichtige Meilensteine waren das fortschreitende Wohnbauprojekt K30 in Altstadt, der Baubeginn für das neue Raiffeisenzentrum Rankweil sowie die Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit unserem sozialen Engagement, etwa beim Sunnahof, und der Gründung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften leisten wir einen aktiven Beitrag zu einer lebenswerten und zukunftsfähigen Region.

### **Ausblick 2026:**

Vorsichtig optimistisch, aber mit Zukunftsmut blicken wir auf das laufende Jahr. Unsere strategische Neuausrichtung, die Digitalisierungsoffensive und die konsequente Kundenzentrierung bilden ein solides Fundament, um die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu meistern. Mit persönlicher Beratung, hoher Servicequalität und nachhaltigem Engagement unterstützen wir Menschen dabei, ihre Ideen für ein gelingendes Leben zu verwirklichen. Digitalisierung verstehen wir dabei als wertvolles Werkzeug – niemals als Ersatz für vertrauensvolle Beziehungen.

Die steigende Nachfrage nach Wohnbaufinanzierungen zeugt vom spürbaren Optimismus unserer Kund:innen. Immer mehr wagen den Schritt ins Eigenheim und wir sind bereit, sie dabei zu begleiten – mit Zukunftsmut. Für uns bedeutet das, aktiv Chancen zu ergreifen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Raiffeisen-Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe gilt: WIR macht's möglich.

Wir danken unseren Mitarbeiter:innen, Mitgliedern des Aufsichtsrats und Beirats sowie Ihnen, liebe Mitglieder, Kund:innen und Geschäftspartner:innen, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Gemeinsam gestalten wir eine stabile und erfolgreiche Zukunft.

Ihr Vorstand der  
Raiffeisenbank Montfort



## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat kam im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen zusammen. Zudem wurden eine Personal- und zwei Prüfungsausschusssitzungen abgehalten. Nach der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Revisionsverband der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg befassten sich die Aufsichtsratsmitglieder in der Sitzung vom 16.06.2026 mit dem Jahresabschluss. Nach dessen genauer Prüfung wurde die Richtigkeit bestätigt.

Im Gespräch mit Dr. Wolfgang Blum, Vorsitzender  
des Aufsichtsrats

*Wie bewerten Sie das Geschäftsjahr 2025 der Raiffeisenbank Montfort vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung?*

Dr. Wolfgang Blum: Das Geschäftsjahr 2025 zeichnet sich durch eine zurückhaltende Nachfrage der Kund:innen sowohl im Privat- wie auch im Kommerzbereich aus. Im Hinblick auf den Wohnungsmarkt wird die ehemalige Nachfragesituation wohl so schnell nicht wieder entstehen. Im Kommerzbereich leiden die Vorarlberger Unternehmen unter zahlreichen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten, welche ein zurückhaltendes Investitionsverhalten begründen.

Vor diesem Hintergrund ist das Geschäftsjahr 2025 für die Raiffeisenbank Montfort durchaus positiv verlaufen. Aufgrund sorgfältiger Kreditvergaben haben sich die Risiken der Bank im Hinblick auf Ausfälle in einem vernünftigen Verhältnis gehalten, was ein gutes Ergebnis auch für 2025 sichert.

*Wie hat sich die Risikosituation der Bank nach den Jahren der Rezession entwickelt?*

Natürlich geht eine über mehrere Jahre dauernde Rezession nicht spurlos an der Wirtschaft und damit an den Banken vorbei. Vorarlberg hat sich jedoch als sehr stabile Wirtschaftszone herausgestellt. Die Unternehmen sind durchgängig gut mit Eigenkapital ausgestattet und haben in guten Jahren für schwierige Zeiten vorgesorgt. Allerdings ist das Investitionsverhalten vorsichtig, was sich auf die Nachfrage niederschlägt.

*Worauf legt der Aufsichtsrat seinen Schwerpunkt, um die Bank langfristig erfolgreich und zukunftssicher aufzustellen?*

Neben den klassischen Themen wie sorgfältige und nachhaltige Risikopolitik und langfristige Ertragsplanung ist ein Schwerpunkt des Aufsichtsrates, die nachhaltige Entwicklung der Genossenschaft zu fördern. Nachhaltigkeit wird nicht nur aus Umweltperspektiven, sondern auch aus wirtschaftlicher Perspektive betrachtet. Um eine Bank langfristig zu entwickeln, ist es erforderlich, eine vorausschauende und gute Personalpolitik zu verfolgen und den Themen Ausbildung und Mitarbeiterzufriedenheit großes Augenmerk zu schenken. Als Primärbank muss es immer ein Schwerpunkt sein, dass sich die Genossenschaft und die Mitarbeiter:innen nahe am Kunden bewegen, also sorgfältig darauf achten, welche Bedürfnisse die Kund:innen haben und wie diese optimal befriedigt werden können.

*Wie hat sich die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kund:innen in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld bewährt?*

Gute Kundenbeziehungen basieren auf gegenseitigem Vertrauen und dem Bemühen, bestmögliche Dienstleistungen zu erbringen. Primärbanken wie die Raiffeisenbank Montfort können und sollen sich nur in vernünftigem Umfang an einem Preiswettbewerb beteiligen, welcher die Leistungen zum Nutzen der Kund:innen in den Hintergrund stellt. Gute und langfristige Leistungen für die Kund:innen sichern das gegenseitige Vertrauen und bilden gerade für eine Genossenschaftsbank die einzigartige Identität. Auch in schwierigen Zeiten – und gerade dann – zeichnet sich damit der Zugang der Raiffeisenbank Montfort zu den Kund:innen als absolut positiv aus.

## IMPULSE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GEMEINSCHAFT

Der Beirat der Raiffeisenbank Montfort bringt vielfältige Perspektiven ein und setzt sich engagiert für die Interessen der Mitglieder sowie die Entwicklung der Region ein. Im Gespräch mit Gerhard Stübe, Vorsitzender des Beirats, erfahren wir mehr über die Arbeit und die Zukunftsperspektiven des Gremiums.



*Was bedeutet die Arbeit des Beirats konkret für unsere Mitglieder und die Region?*

Der Beirat versteht sich als beratende Ergänzung zu Vorstand und Aufsichtsrat der Bank. Wir bringen unterstützenswerte Themen und Projekte ein, die sich mit der Lebensraumentwicklung in der Region beschäftigen. So konnten wir gemeinsam die Bürgerenergiegemeinschaft gründen, zahlreiche Sozialprojekte über die Raiffeisen Montfort Stiftung finanziell fördern und durch die Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Feldkirch das Begegnungsformat „Salon Montfort“ ins Leben rufen.

*Wie kann die Bank noch stärker zur regionalen Entwicklung beitragen?*

Die Bank kann dies weiterhin tun, indem sie den Slogan „WIR macht's möglich“ vertrauensvoll umsetzt. Die Raiffeisenbank Montfort ist vielfältig aufgestellt: Sie ist ein wichtiger Arbeitgeber, ein professionelles Finanzdienstleistungsunternehmen und unterstützt zahlreiche Projekte. Zudem engagiert sie sich aktiv in der Wohnraumentwicklung der Region. Seit über 130 Jahren ist die Bank auf die regionale Entwicklung fokussiert – damals wie heute leistet sie als gut aufgestellte Genossenschaftsbank einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Gesellschaft, gerade in herausfordernden Zeiten.

*Wo sehen Sie die größte Verantwortung der Genossenschaft in den kommenden Jahren?*

Die größte Verantwortung liegt in der Stabilisierung der Gesellschaft. Eine Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von Menschen mit gemeinsamen wirtschaftlichen und sozialen Interessen, basierend auf Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Solidarität. Mit diesen Prinzipien lässt sich eine Zukunft gestalten, in der auch kommende Generationen gerne gemeinsam leben.

*Wie wichtig ist es, junge Menschen für die Genossenschaftsidee zu begeistern?*

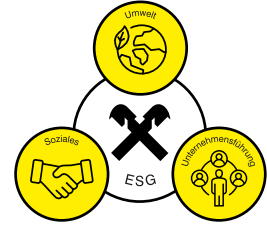
*Und wie kann die Bank die Mitgliedschaft so gestalten, dass sie für junge Menschen einen echten Mehrwert bietet?*

Es ist entscheidend, junge Menschen in unsere Prozesse, Projekte und Zukunftsüberlegungen einzubinden. Ich bin überzeugt, dass viele Jugendliche gerne Selbstverantwortung übernehmen, Solidarität kennen und leben und bereit sind, sich selbst und damit auch anderen zu helfen. Deshalb ist es wichtig, die genossenschaftlichen Prinzipien von Raiffeisen für junge Menschen erlebbar zu machen. Integration schafft Vertrauen, und Vertrauen ist die Basis für ein gutes Miteinander. Wie wir wissen: **WIR** macht's möglich!





# NACHHALTIGKEIT ALS VERANTWORTUNG UND CHANCE



## „Wir gestalten eine nachhaltige Zukunft.“

Dieser Anspruch prägt unser Handeln als regionale Genossenschaftsbank. Wir sind überzeugt, dass wir als Finanzinstitut Verantwortung tragen und die nachhaltige Entwicklung in der Region aktiv mitgestalten können – wirtschaftlich, ökologisch und sozial. Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit einem spürbaren Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft zu verbinden.

## Unsere Strategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst zentrale Handlungsfelder:

- Klima- und Umweltschutz
- Soziale Verantwortung und Inklusion
- Nachhaltige Finanzierungen und Investitionen
- Transparenz und Dialog
- Innovation und Zusammenarbeit
- Management von ESG-Risiken

## Ziele und Maßnahmen

Klare Ziele schaffen eine verlässliche Grundlage für nachhaltige Entscheidungen – im eigenen Betrieb ebenso wie im Kundengeschäft:

- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis zur Netto-Null 2050
- 100 % Ökostrom an allen Standorten
- Ausbau nachhaltiger Finanzierungen und Anlageprodukte
- Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit
- Einführung eines Nachhaltigkeitsberichts nach dem VSME-Standard

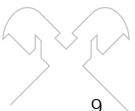
## „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“

Nachhaltigkeit ist für uns eine Gemeinschaftsaufgabe. Gemeinsam mit unseren Kund:innen und Partner:innen gestalten wir eine lebenswerte Zukunft:

- **Bürgerenergiegenossenschaft Montfort:** Förderung regionaler, erneuerbarer Energie und Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- **Raiffeisen Montfort Stiftung:** Unterstützung von Projekten in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur und Umwelt
- **Beirat:** Austausch mit Vertreter:innen aus der Region zur Weiterentwicklung unserer genossenschaftlichen Verantwortung

## Verantwortung im Handeln

Nachhaltigkeit ist Teil unserer Haltung. Wir schließen bestimmte Finanzierungen konsequent aus und orientieren uns an klaren ethischen Grundsätzen sowie an fairen Arbeitsbedingungen und Menschenrechten. Wir prüfen unsere Initiativen konsequent und entwickeln unser Handeln laufend weiter. Weitere Informationen, etwa zu Mitarbeitenden und regionalem Engagement, finden sich in den entsprechenden Kapiteln dieses Geschäftsberichts sowie unserem Nachhaltigkeitsbericht auf [raibamontfort.at/wir](https://raibamontfort.at/wir).



## EINBLICK IN DIE BILANZ 2025

### BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA IN MIO. EUR		PASSIVA IN MIO. EUR		G + V IN MIO. EUR	
Guthaben bei Banken	301,88	Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)	296,86	Betriebsergebnis	20,55
Kredite	1.526,96	Verbindlichkeiten (Kunden)	1.394,39	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	17,63
Wertpapiere inkl. Beteiligungen	62,35	Rückstellungen und sonstige		Jahresgewinn	0,57
Anlagevermögen	28,74	Verbindlichkeiten	14,19		
Sonstige Vermögenswerte	14,35	Betriebswirt. Eigenkapital	228,84		
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.934,28</b>	<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.934,28</b>	<b>BILANZGEWINN</b>	<b>0,57</b>

Die Welt ist im Wandel und Vorarlberg steckt mittendrin. Das zeigt der Blick auf das Wirtschaftsjahr 2025. Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und in der Ukraine sorgten auch vergangenes Jahr für Unsicherheit. Dennoch zeigten einzelne Regionen und Branchen erste Erholungstendenzen. Die globale Wirtschaftsleistung wuchs 2025 laut IWF um rund 3,0 Prozent und lag damit wieder unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Aktienmärkte entwickelten sich hingegen erneut positiv, wenn auch weniger dynamisch als im Jahr zuvor.

10

In der Eurozone setzte sich die Erholung langsamer fort: Das BIP-Wachstum lag bei etwa 0,8 bis 1,0 Prozent. Österreich konnte sich nach rezessiven Jahren wieder leicht stabilisieren. Mit einem Wachstum von rund 0,5 Prozent lag das Land aber unter dem europäischen Durchschnitt. Das gilt auch für die im langfristigen Vergleich moderate Arbeitslosenquote von 7,4 Prozent (Eurozone: 6,4 Prozent). Gleichzeitig blieb der Fachkräftemangel in vielen Bereichen ein Thema.

#### Rückläufige Inflation und Zinssenkungen

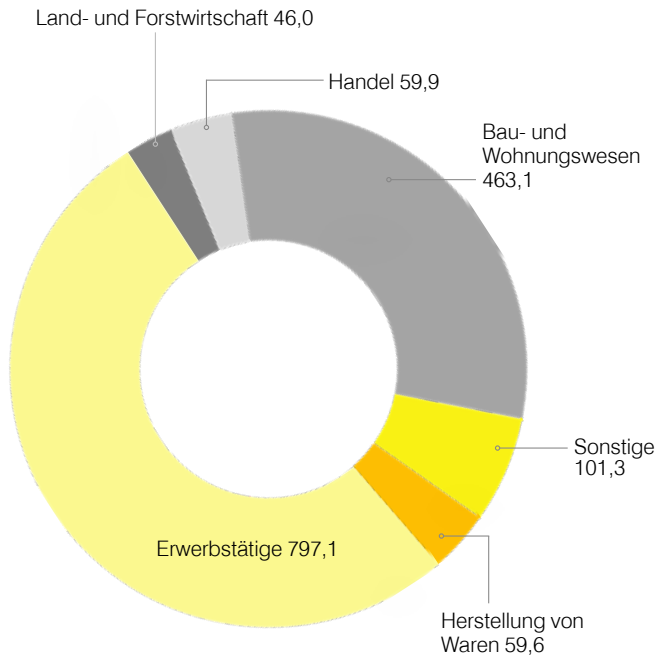
Die Inflation entwickelte sich 2025 weiter rückläufig. Die Inflationsrate in Österreich betrug im Jahresdurchschnitt nur noch 2,8 Prozent (Eurozone: 2,3 Prozent). Besonders bei Energie und Sachgütern verlangsamte sich der Preisauftrieb deutlich, während Dienstleistungen weiterhin erhöhten Zuwachs verzeichneten. Geldpolitische Anpassungen prägten auch 2025. Nach den Zinserhöhungen der Vorjahre senkte die Europäische Zentralbank den Einlagensatz schrittweise auf rund 3,0 Prozent bis Jahresende. So verbesserten sich die Finanzierungsbedingungen leicht.

#### Auswirkungen auf Vorarlberg

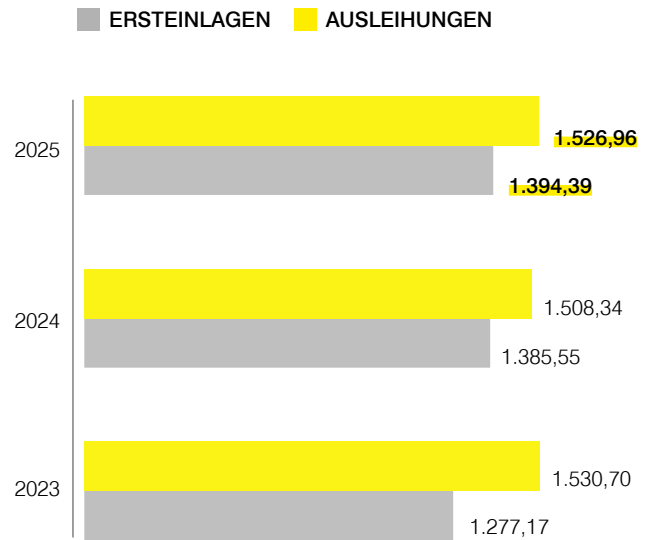
Vorarlberg blieb von den Entwicklungen nicht unberührt. Als exportorientierte Region ist die heimische Wirtschaft in besonderem Maße von der internationalen Nachfrage abhängig. Die Industrie sah sich mit einer verhaltenen Auftragslage konfrontiert, während die Bauwirtschaft weiter mit dem erhöhten Zinsniveau konfrontiert war. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Österreich lag 2025 um rund 20 Prozent über dem Durchschnitt – auch in Vorarlberg waren es mehr als üblich. Der Arbeitsmarkt zeigte sich insgesamt robust, auch wenn die konjunkturelle Schwäche in einzelnen Branchen zu einer zurückhaltenderen Personalpolitik führte.

Die Nachfrage nach Finanzierungen, insbesondere im Wohnbau, blieb gedämpft und lag deutlich unter dem Niveau der Jahre 2020 bis 2022. Gleichzeitig nahm die Sparquote der Haushalte wieder zu und erreichte rund 8 bis 9 Prozent des verfügbaren Einkommens. In der Rückschau prägten Stabilisierung, vorsichtige Zuversicht und bestehende Unsicherheit das Jahr 2025 in Vorarlberg.

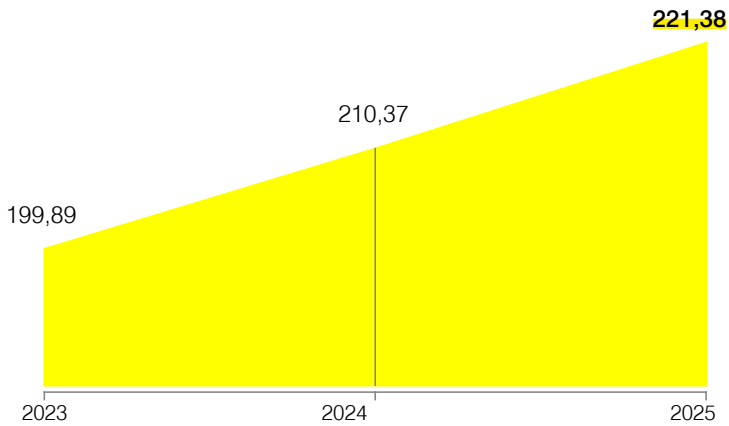
## AUSLEIHUNGEN in Mio. Euro



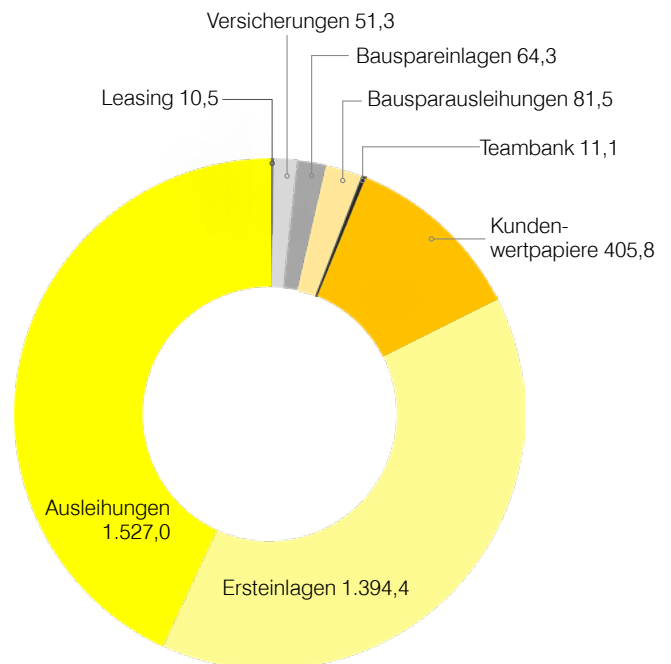
## ERSTEINLAGEN UND AUSLEIHUNGEN in Mio. Euro



## ENTWICKLUNG DES KERNKAPITALS in Mio. Euro



## KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN in Mio. Euro



Gemäß § 281 (2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung der Bilanz erfolgt mit Einreichung beim Firmenbuch und auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform (EVI).



# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA		EUR	Vorjahr in TEUR
<b>1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken u. Postgiroämtern</b>		13.643.422,38	11.769
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind</b>		0,00	0
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00		0
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00		0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>		288.233.856,34	305.866
a) täglich fällig	288.235.448,30		305.882
b) sonstige Forderungen	1.591,96		16
<b>4. Forderungen an Kunden</b>		1.526.959.666,23	1.508.340
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>		1.507.978,55	2.480
a) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
b) von anderen Emittenten	1.507.978,55		2.480
darunter:			
eigene Schuldverschreibungen	0,00		0
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		10.181.721,83	10.163
<b>7. Beteiligungen</b>		34.640.481,69	29.387
darunter:			
an Kreditinstituten	34.182.079,84		28.911
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		16.015.000,00	16.315
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		0
<b>9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>		0,00	0
<b>10. Sachanlagen</b>		28.740.733,82	26.562
darunter:			
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	15.921.911,50		13.700
<b>11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft</b>		0,00	0
darunter:			
Nennwert	0,00		0
<b>12. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		5.089.281,48	4.747
<b>13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist</b>		0,00	0
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	0
darunter:			
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs. 33 UGB	0,00		0
<b>15. Aktive latente Steuern</b>		9.270.594,03	9.318
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.934.282.736,35</b>	<b>1.924.947</b>

## PASSIVA

EUR

Vorjahr in TEUR

<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		296.858.101,88		308.963
a) täglich fällig	17.523.675,54		2.733	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	279.334.426,34		306.230	
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		1.394.393.361,78		1.385.552
a) Spareinlagen	331.285.030,73		352.522	
darunter:				
aa) täglich fällig	0,00		0	
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	331.285.030,73		352.522	
b) sonstige Verbindlichkeiten	1.063.108.331,05		1.033.030	
darunter:				
ba) täglich fällig	811.284.631,64		771.188	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	251.823.699,41		261.842	
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>		0,00		0
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0	
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00		0	
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		3.708.115,02		4.529
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		96.204,89		105
darunter:				
Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs 32 UGB	0,00		0	
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 34 UGB	0,00		0	
<b>6. Rückstellungen</b>		10.390.369,11		10.120
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.352.720,74		1.774	
b) Rückstellungen für Pensionen	402.266,00		420	
c) Steuerrückstellungen	279.953,00		214	
d) sonstige	8.355.429,37		7.712	
<b>6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		0,00		0
<b>7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013</b>		0,00		0
<b>8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013</b>		0,00		0
darunter:				
Pflichtwandelschuldverschreibungen gemäß § 26a BWG	0,00		0	
<b>8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG</b>		0,00		0
<b>9. Gezeichnetes Kapital</b>		113.544,00		117
Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	113.544,00		117	
nicht eingefordertes ausstehendes Geschäftsanteilekap.	0,00		0	
<b>10. Kapitalrücklagen</b>		0,00		0
a) gebundene	0,00		0	
b) nicht gebundene	0,00		0	
<b>11. Gewinnrücklagen</b>		210.009.111,12		197.245
a) gesetzliche Rücklage	0,00		0	
b) satzungsmäßige Rücklagen	29.227.903,93		28.612	
c) andere Rücklagen	180.781.207,19		168.633	
<b>12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG</b>		18.140.000,00		17.700
<b>13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>		573.928,55		616
<b>SUMME DER PASSIVA</b>		<b>1.934.282.736,35</b>		<b>1.924.947</b>



# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

POSTEN UNTER DER BILANZ

EUR

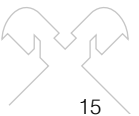
Vorjahr in TEUR

## AKTIVA

<b>1. Auslandsaktiva</b>	<b>37.929.630,87</b>	<b>43.467</b>
--------------------------	----------------------	---------------

## PASSIVA

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>966.093.666,31</b>	<b>931.554</b>
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	966.070.062,42	931.531
<b>2. Kreditrisiken</b>	<b>229.490.656,17</b>	<b>222.996</b>
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013</b>	<b>235.063.567,40</b>	<b>223.572</b>
darunter:		
a) Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	13.680.777,49	13.205
<b>5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013</b>	<b>1.180.946.346,67</b>	<b>1.162.744</b>
darunter:		
a) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (harte Kernkapitalquote in %)	18,75	18,09
b) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)	18,75	18,09
c) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)	19,90	19,23
<b>6. Auslandspassiva</b>	<b>71.232.485,76</b>	<b>64.802</b>



# GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG 2025

	EUR	Vorjahr in TEUR
<b>1. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	59.759.258,60	77.836
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	26.361,14	39
<b>2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	22.906.198,31-	33.373-
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>	36.853.060,29	44.463
<b>3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen</b>	1.297.240,18	1.332
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	183.149,01	74
b) Erträge aus Beteiligungen	1.114.091,17	1.258
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0
<b>4. Provisionserträge</b>	13.358.908,08	12.486
<b>5. Provisionsaufwendungen</b>	1.897.922,89-	1.798-
<b>6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b>	833.264,76	829
<b>7. Sonstige betriebliche Erträge</b>	2.706.850,77	2.702
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>	53.151.401,19	60.014
<b>8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	28.596.405,90-	27.635-
a) Personalaufwand	16.342.506,36-	15.294-
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	12.149.426,30-	11.664-
ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.077.025,57-	2.858-
ac) sonstiger Sozialaufwand	329.603,19-	275-
ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	445.925,80-	329-
ae) Dotierung der Pensionsrückstellung	18.087,14	16
af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter- vorsorgekassen	358.612,64-	184-
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	12.253.899,54-	12.341-
<b>9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände</b>	1.387.598,94-	1.373-
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	2.622.147,45-	5.728-
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	32.606.152,29-	34.736-
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>	20.545.248,90	25.278

	EUR	Vorjahr in TEUR
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS – Übertrag</b>	20.545.248,90	25.278
<b>11./ Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw.</b>		
<b>12.</b> zu den Wertberichtigungen auf Forderungen u. zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	2.953.152,33-	8.482-
<b>13./ Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw.</b>		
<b>14.</b> zu den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind	36.151,13	101
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	17.628.247,70	16.897
<b>15. Außerordentliche Erträge</b>	0,00	0
darunter:		
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
<b>16. Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0
darunter:		
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
<b>17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)</b>	0,00	0
<b>18. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	3.813.265,19-	4.021-
darunter:		
aus latenten Steuern	47.731,66-	505
<b>19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen</b>	652.863,96-	103-
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG</b>	13.162.118,55	12.773
<b>20. Rücklagenbewegung</b>	12.588.190,00-	12.157-
darunter:		
Dotierung der Haftrücklage	440.000,00-	250-
Auflösung der Haftrücklage	0,00	0
<b>VII. JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST</b>	573.928,55	616
<b>21. Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>	0,00	0
<b>III. BILANZGEWINN / BILANZVERLUST</b>	<b>573.928,55</b>	<b>616</b>





## WIRKEN FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

Die Raiffeisen Montfort Stiftung ist ein wichtiger Teil unseres sozialen Engagements. Als gemeinnützige Einrichtung unterstützt sie Menschen und Initiativen in der Region dabei, ihre Ideen in wirksamen Projekten umzusetzen und das gesellschaftliche Miteinander zu stärken. Im Mittelpunkt stehen soziale, gleichberechtigte Teilhabe sowie die Förderung von Gemeinschaft und Lebensqualität. Dabei geht es um mehr als finanzielle Unterstützung. Die Stiftung steht für Verantwortung, Zusammenhalt und ein starkes WIR in unserer Heimat. Sie zeigt unsere Überzeugung: Gemeinsam können wir Positives bewegen.

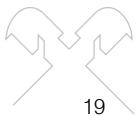
**Zwei Projekte aus dem Jahr 2025 stellen wir Ihnen gerne vor:**



### EIN NEUES SPIELPARADIES AM SUNNAHOF

Am Sunnahof Tufers in Göfis entstand 2025 ein neuer Spielplatz, der Kinder zum Entdecken, Klettern und Zusammensein einlädt. Die Raiffeisen Montfort Stiftung hat dieses Projekt gemeinsam mit der Raiffeisenbank Montfort finanziell ermöglicht. Besonders beeindruckend war der Einsatz unserer Mitarbeitenden, die den Aufbau gemeinsam mit dem Team der AQUA Mühle aktiv unterstützt haben.

Der Sunnahof ist ein Bio-Bauernhof der Lebenshilfe Vorarlberg, an dem Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Arbeitsbereichen mitwirken. In diesem besonderen Umfeld wird Inklusion gelebt. Der neue Spielplatz schafft zusätzlichen Raum für Begegnung, Freude und gemeinsames Erleben.



19

### „ZUHAUSE AUF ZEIT“ – NÄHE SCHENKEN IN SCHWEREN ZEITEN

In unmittelbarer Nähe zum Landeskrankenhaus Feldkirch entstand das erste Kinderhilfe-Haus der Ronald McDonald Kinderhilfe in Vorarlberg. Familien schwerkranker Kinder finden hier eine vorübergehende Unterkunft, um in einer herausfordernden Zeit nahe bei den kleinen Patient:innen zu sein.

Die Raiffeisen Montfort Stiftung unterstützt dieses Herzensprojekt, das nicht nur ein Dach über dem Kopf bietet, sondern vor allem Nähe, Halt und emotionale Entlastung schenkt. Gerade wenn es um Kinder und ihre Familien geht, ist uns die Unterstützung ein besonderes Anliegen.



### WIRKUNG, DIE BLEIBT

Die Stiftung unterstützte im Jahr 2025 Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen. Mit 34.906 Euro förderten wir Projekte, die Zusammenhalt stärken, Teilhabe ermöglichen und Gemeinschaft sichtbar machen. Jedes Engagement ist ein Beitrag zu mehr Lebensqualität in unserer Region.

Unsere Förderung ist eine Investition in Menschen und in die Zukunft – und ein klares Zeichen für nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln.

## GEMEINSCHAFT, DIE TRÄGT. WIR MACHT'S MÖGLICH.

Unsere Region lebt von engagierten Menschen. Viele setzen sich Tag für Tag für Sicherheit, Kultur, Sport und Zusammenhalt ein. Dieses Engagement verdient Anerkennung und verlässliche Partner. Als regional verwurzelte Bank verstehen wir Förderung nicht als Einzelmaßnahme, sondern als langfristige Verantwortung. Wir unterstützen dort, wo Gemeinschaft wächst, Talente sich entwickeln und Hilfe stärkt. Gerne stellen wir Ihnen im Folgenden ein paar Vereine und Institutionen mit ihren Projekten vor, die wir 2025 unterstützt haben.

### SICHERHEIT UND ZUSAMMENHALT

#### **150 Jahre gelebte Verantwortung.**

Der Landesfeuerwehrverband Vorarlberg feierte 2025 ein besonderes Jubiläum. In eineinhalb Jahrhunderten hat er sich zur tragenden Säule des Katastrophenschutzes in Vorarlberg entwickelt. Gerätschaften und Löschmethoden haben sich geändert. Was geblieben ist, ist der ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehrmitglieder, der für Schutz, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt steht. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Blick zurück, sondern auch ein Zeichen für die Stärke des Ehrenamts in unserem Land. Und Anlass, den vielen Ehrenamtlichen zu danken, die Vorarlberg sicher machen.

#### **Halt geben, wenn Worte fehlen.**

Wenn Menschen in Ausnahmesituationen Unterstützung brauchen, sind Organisationen wie die Krisenintervention und die Notfallseelsorge da. Sie begleiten Betroffene mit Ruhe, Kompetenz und Menschlichkeit. Dieses stille, oft unsichtbare Engagement ist für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Es schafft Halt, wenn Worte fehlen, und gibt Sicherheit in schwierigen Momenten.

20

### KULTUR, GESCHICHTE UND IDENTITÄT

Kultur verbindet Generationen. Sie stiftet Identität und eröffnet neue Perspektiven. Das Palais Liechtenstein stand 2025 im Zeichen von „100 Jahre Vereinigung von Feldkirch und den Ortsteilen“. Dieses Jubiläum lud dazu ein, Geschichte bewusst wahrzunehmen und gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Die Rankweiler Basilikakonzerte bereichern seit vielen Jahren das kulturelle Leben mit hochkarätigen musikalischen Darbietungen in besonderer Atmosphäre. Der ENJO Rollstuhlclub bringt sein organisatorisches Talent jährlich beim Benefizkonzert in Altach ein. Ebenso prägen der traditionsreiche Gesangsverein Liederkranz Rankweil und der Bürgermusikverein Mäder, der 2025 sein 125-jähriges Jubiläum feiern durfte, das musikalische Miteinander in der Region. Sie stehen für Kontinuität, Leidenschaft und bereichernde Freizeitbeschäftigung.



*Der Bürgermusikverein Mäder feierte sein 125-jähriges Jubiläum*

## BEWEGUNG UND BEGEGNUNG

Sport schafft Begegnung, fördert Gesundheit, Fairness und Teamgeist. Mit der Pumptrack-Bahn in Feldkirch ist ein moderner Bewegungsraum entstanden, der vor allem junge Menschen begeistert und niederschwellige sportliche Aktivität ermöglicht.

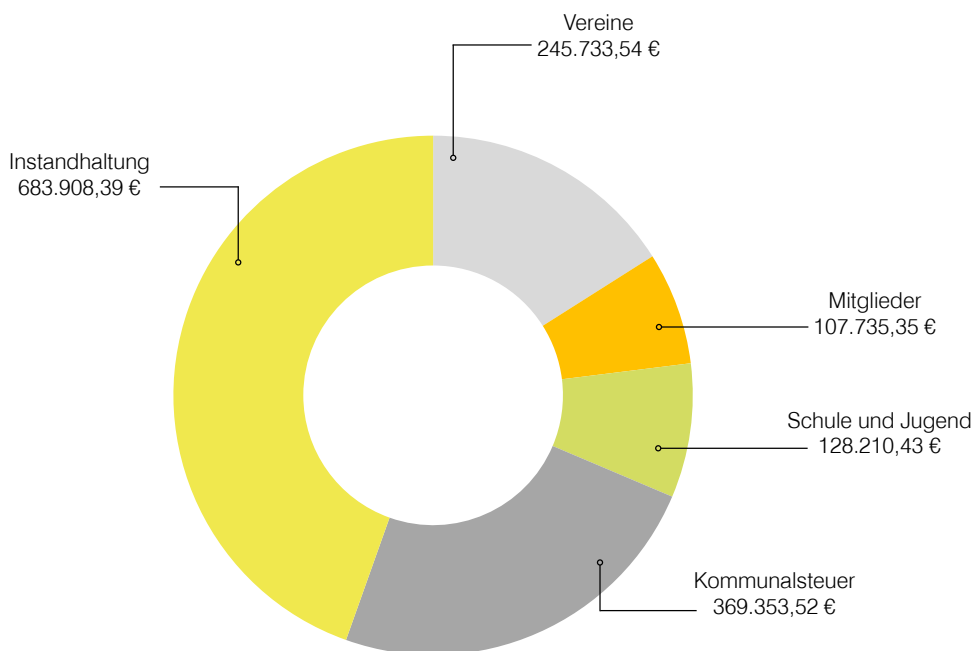
Der Radsportverein vor dem Arlberg zeigt mit dem Internationalen Radkriterium in Rankweil Jahr für Jahr, wie sehr Sport Menschen verbinden kann. Mit unserer Partnerschaft leisten wir einen gezielten Beitrag zur erfolgreichen Durchführung dieser überregional bedeutsamen Veranstaltung.

Auch etablierte Vereine wie der Fußballclub Koblach oder der Tennisclub Götzis tragen wesentlich zur sportlichen Vielfalt bei.

TC Götzis



## FÖRDERBILANZ



## BREITE FÖRDERUNG MIT KLAREM ZIEL

Unsere Förderbilanz 2025 steht für Vielfalt und Verlässlichkeit. Von großen Jubiläen über kulturelle Höhepunkte bis hin zu regionalen Sport- und Sozialprojekten: Wir unterstützen Initiativen, die Menschen zusammenbringen und unsere Region lebendig halten.

Dabei geht es uns nicht nur um finanzielle Beiträge. Es geht um Partnerschaft auf Augenhöhe, um Wertschätzung für das Ehrenamt und um die Überzeugung, dass gemeinsames Handeln mehr bewirkt. WIR macht's möglich.



## CLUB

Als verlässlicher Finanzpartner begleiten wir unsere Kund:innen in jeder Lebensphase – von den ersten Schritten bis hin zu eigenständigen finanziellen Entscheidungen. Besonders die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt uns am Herzen. Mit altersgerechten Angeboten, persönlichen Erlebnissen und starken regionalen Kooperationen schaffen wir Mehrwert, der über das Bankgeschäft hinausgeht.

Auch im Jahr 2025 konnten wir zahlreiche schöne Momente mit unseren jungen Kund:innen erleben. Unsere Aktivitäten reichten von kreativen Workshops über sportliche Highlights bis hin zu erlebnisreichen Veranstaltungen im Einklang mit Natur und Gemeinschaft. Gemeinsam blicken wir auf ein abwechslungsreiches CLUB-Jahr zurück:

### Sumsi Frühlingswoche am Sunnahof

Im Rahmen der Frühlingswoche am Sunnahof konnten Kinder und Familien die Natur hautnah erleben. Beim Malen mit Sumsi und beim Kinderschminken verbrachten sie viele fröhliche Momente.



### Kreatives Gestalten beim Fußballcamp Koblach

Seit vielen Jahren sind wir Partner des Fußballcamps in Koblach. Abseits des Spielfelds sorgten wir mit einer Bastelstation für Abwechslung: Beim gemeinsamen Bemalen von Blumentöpfen konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



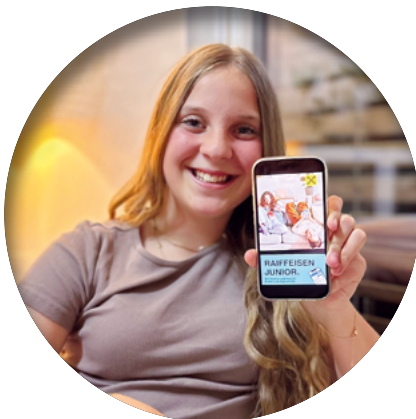
### Spielerisch Sicherheit lernen

Beim Käferle Cup stellten Kinder ihr Können auf dem Fahrrad unter Beweis und trainierten wichtige motorische Fähigkeiten. Als Hauptsponsor unterstützen wir dieses wertvolle Projekt zur Verkehrssicherheit gerne.



### Raiffeisen Junior App

Mit der Raiffeisen Junior App entdecken Kinder spielerisch den Umgang mit Geld. Altersgerecht und sicher lernen sie erste finanzielle Zusammenhänge kennen – ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit.



### Unsere Partnerschaft mit regionalen Schulen

bleibt ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Mit spannenden Führungen durch unsere Bank oder kleinen Aufmerksamkeiten zum Schulstart, wie Sumsi Linealen oder Jausenboxen, vermitteln wir altersgerechtes Wissen, bereiten Freude und begleiten Kinder in ihrem Schulalltag.



## VERLÄSSLICHER PARTNER DER REGIONALEN WIRTSCHAFT

Als regionale Genossenschaftsbank begleitet die Raiffeisenbank Montfort die Unternehmen der Region langfristig und partnerschaftlich. Eine enge Zusammenarbeit, fundierte Branchenkenntnis und eine verlässliche Finanzierung sind dabei zentrale Elemente. Die stabile Entwicklung im Firmenkundengeschäft zeigt, dass sich diese langfristige Ausrichtung bewährt.

Unsere Firmenkund:innen profitieren von persönlicher Betreuung, kurzen Entscheidungswegen und hoher fachlicher Kompetenz in der Beratung. Viele unserer Firmenkund:innen begleiten wir seit Jahren. Wir kennen ihre Geschäftsmodelle und unterstützen sie bei Investitionen, Finanzierungen und strategischen Entscheidungen.

Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten ist diese Nähe ein entscheidender Faktor. Sie schafft Vertrauen, ermöglicht rasche Lösungen und stärkt die langfristige Entwicklung der Unternehmen in unserer Region.



24

### **PW PRÜFTECHNIK GMBH: SICHERHEIT DURCH PRÄZISION**

Mit der Gründung der PW Prüftechnik GmbH im Jahr 2025 begann für zwei engagierte Unternehmer ein neuer Weg: Im Rahmen eines zweijährigen Prozesses übernehmen Mathias Papratovic und Georg Wehinger das seit 1998 bestehende Unternehmen Prüfexperte und führen dessen langjährige Erfahrung und hohe Qualität mit modernen Prüfmethoden in die Zukunft.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Abnahme und regelmäßige Prüfung von Arbeitsmitteln gemäß gesetzlichen Vorgaben. Dazu zählen unter anderem Hebe- und Flurförderzeuge, Baumaschinen, Arbeitsbühnen und Krananlagen, Verladeeinrichtungen, Tore und Türen sowie persönliche Schutzausrüstung. Ziel ist es, Sicherheit im Betrieb zu gewährleisten und Unternehmen bei der Einhaltung aller Vorschriften zuverlässig zu unterstützen.

Ein besonderer Fokus liegt auf einem effizienten Service: Prüfungen werden gebündelt geplant und möglichst an einem Termin durchgeführt. Das reduziert den Aufwand für die Kund:innen, die vor allem im Einzugsgebiet von Vorarlberg und Tirol in Industrie- und Produktionsbetrieben sowie im Bau- und Logistikgewerbe tätig sind, erheblich.

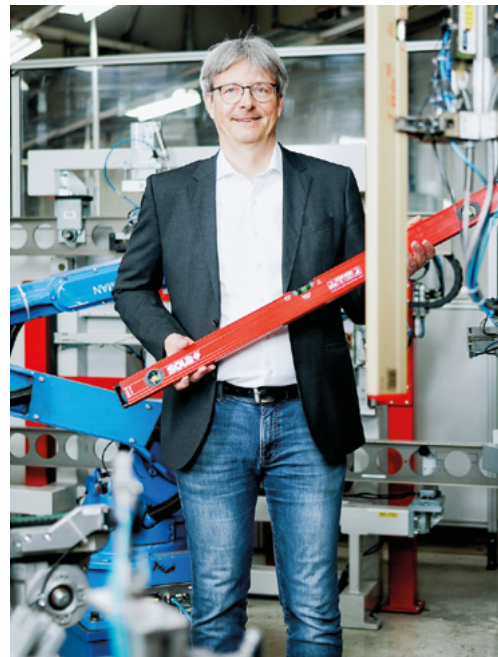
## SOLA – PRÄZISION AUS LEIDENSCHAFT

Seit 1949 entwickelt und fertigt SOLA hochwertige Mess- und Markierwerkzeuge für das Baugewerbe und gilt weit über die Grenzen hinaus als Marktführer in diesem Segment. Das Sortiment umfasst mehr als 1.500 Artikel, darunter Wasserwaagen, Meterstäbe, Bandmaße, Winkel, Messräder, Lasergeräte u. v. m. Mit einem Exportanteil von über 80% ist das Unternehmen in mehr als 80 Ländern weltweit tätig. Rund 70% der Produkte werden am Standort Götzis hergestellt, über 90% in Europa. SOLA beschäftigt weltweit über 300 Mitarbeitende, davon rund 200 in Vorarlberg, und investiert mit derzeit 26 Lehrlingen in technischen und kaufmännischen Berufen gezielt in die Ausbildung junger Fachkräfte.

In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen mehrere Millionen Euro in die Weiterentwicklung seiner Produktionsstandorte investiert. Am Standort Götzis wurden moderne Fertigungstechnologien eingeführt, die eine hochpräzise und effiziente Produktion ermöglichen. Ergänzend dazu ersetzt ein neues Produktionsgebäude den bisherigen Standort in Ungarn.

Im Bereich Nachhaltigkeit investiert SOLA gezielt in zukunftsweisende Technologien. Die 2021 an allen drei Werken in Götzis installierten Photovoltaikanlagen erzeugen jährlich rund 560.000 kWh grünen Strom.

„Die Qualität und Präzision unserer Produkte ist das Ergebnis konsequenter Weiterentwicklung. Mit gezielten Investitionen bekennen wir uns klar zu Europa als Produktionsstandort. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes mit einem Umsatzplus abzuschließen, bestätigt unseren Weg“, so Mag. Wolfgang Scheyer, CEO.



## SONDEREGGER KRANSERVICE – VERLÄSSLICHER PARTNER AM BAU

Die Sonderegger Kranservice GmbH mit Sitz in Lauterach wurde im Jahr 2006 von den Brüdern Sascha und Manuel Sonderegger gegründet. Das Unternehmen hat sich als zuverlässiger Ansprechpartner für die Bauwirtschaft in Vorarlberg, Liechtenstein und der Ostschweiz etabliert.

Das Leistungsspektrum umfasst den Verkauf, die Vermietung und die Reparatur von Potain-Baudrehkränen. Mit einer eigenen Flotte von rund 50 Baukränen in unterschiedlichen Größen bietet das Unternehmen flexible Lösungen für unterschiedliche Bauprojekte. Ein großes Ersatzteillager sorgt zudem dafür, dass Ausfallzeiten minimiert werden können.

Ein bedeutendes Investitionsprojekt war die Anschaffung eines Potain MDT 389 für eine Großbaustelle in Bregenz. Mit einer Auslegerlänge von 75 Metern, einer Hakenhöhe von 65 Metern und einer Tragkraft von bis zu 16 Tonnen zählt dieser zu den leistungsstärksten Geräten im Mietpark. Die laufende Modernisierung der Kranflotte wird stets durch die Raiffeisenbank Montfort begleitet.

Mit einem kleinen, eingespielten Team und einem klaren Fokus auf Qualität und Verlässlichkeit ist Sonderegger Kranservice ein starker Partner für seine Kund:innen.





## **DRUCKEREI THURNHER – TRADITION UND FORTSCHRITT IM EINKLANG**

Die Druckerei Thurnher in Rankweil ist ein regional verwurzelttes Traditionsunternehmen, das seit Generationen für Qualität und Verlässlichkeit steht. In dritter Generation führt Johannes Thurnher den Betrieb mit einem klaren Blick in die Zukunft – geprägt von modernen Technologien, effizienten Prozessen und wirtschaftlichem Handeln.

Rund 50 Mitarbeitende produzieren jährlich eine Vielzahl an Druckergebnissen – von Visitenkarten und Broschüren über Schreibtischunterlagen und Kalender bis hin zu Büchern und Mailings. Die hohe Produktionsleistung und die konsequente Weiterentwicklung der Abläufe stehen für Präzision, Innovationskraft und eine starke regionale Wertschöpfung.

Besonderes Augenmerk legt Thurnher auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Durch die Wiederverwertung von Materialien, das Recycling von Papier sowie den Einsatz einer eigenen Photovoltaikanlage leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Die Raiffeisenbank Montfort begleitet die Druckerei Thurnher als verlässlicher Partner und unterstützt damit ein Unternehmen, das Tradition und Fortschritt erfolgreich verbindet.

26

## **SCHLÜSSEL KOCH – SICHERHEIT MIT SYSTEM**

Seit 1988 steht Schlüssel Koch für moderne Sicherheitstechnik – weit über die Landesgrenzen hinaus. Als Spezialist für umfassende Zutrittslösungen betreut das Unternehmen aus Feldkirch heute Betriebe in der gesamten DACH-Region. Das Leistungsspektrum reicht von mechanischen Schließanlagen über elektronische Zutrittssysteme und Videoüberwachung bis hin zu Hotelkarten- und Zufahrtssystemen. Ein klarer Schwerpunkt liegt auf der Automatisierung im Hospitality-Bereich: Smartphones, PIN-Codes oder Hotelkarten ersetzen den klassischen Schlüssel – rund um die Uhr, reibungslos und flexibel skalierbar.



Ein prägendes Kapitel der Unternehmensgeschichte war die familieninterne Übergabe von Günter Koch an seine Brüder Robert und Wolfgang Koch. Die Raiffeisenbank Montfort hat diesen Prozess mit maßgeschneiderten Finanzierungslösungen begleitet – pragmatisch, lösungsorientiert und mit dem Verständnis für die besonderen Anforderungen eines Familienunternehmens. „Die langjährige Zusammenarbeit ist geprägt von Vertrauen, kurzen Entscheidungswegen und einem gemeinsamen Ziel: nachhaltiges Wachstum und eine starke regionale Wirtschaft“, so Wolfgang Koch.

## KUNDENVERANSTALTUNGEN 2025



### **GENERALVERSAMMLUNG – VERANTWORTUNG, STABILITÄT UND GEMEINSCHAFT**

Bei der 125. Generalversammlung der Raiffeisenbank Montfort am 24. Juni 2025 im Montforthaus Feldkirch begrüßte Aufsichtsrats-Vorsitzender Wolfgang Blum zahlreiche Mitglieder.

Vorstand Stefan Vetter betonte die Rolle der Bank als verlässlicher Partner in unsicheren Zeiten. Er stellte die strategische Ausrichtung, die Nähe zu den Kund:innen und das gemeinsame Verantwortungsverständnis in den Mittelpunkt. Vorstand Richard Erne gab einen Überblick über die Entwicklung des Geschäftsjahres und unterstrich die solide Basis der Bank.

Für heitere Momente sorgten Markus Lins und Manfred Kräutler mit kurzen Kabarett-Einlagen. Beim anschließenden Buffet nutzten viele Mitglieder die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die Generalversammlung zeigte eindrucksvoll: Die Kraft des WIR verbindet – fachlich und menschlich.

### **MIT VEREINTEN KRÄFTEN – EHRENAMT VERBINDET**

Rund 200 engagierte Vereinsvertreter:innen durften wir am 5. November 2025 bei der Veranstaltung „Mit VEREINTen Kräften“ im Business Club des SCR Altach begrüßen. Seit 25 Jahren steht diese Initiative für Austausch, Anerkennung und Unterstützung des Ehrenamts. Der inspirierende Vortrag von Bertram Strolz machte eindrucksvoll deutlich, wie wichtig Empathie und echte Beziehungen in einer sich wandelnden Welt für unsere Gesellschaft sind und welche zentrale Rolle das Ehrenamt dabei spielt. Neben fachlichen Impulsen prägten Begegnung, Dialog und Gemeinschaft den Abend. Denn Ehrenamt ist unverzichtbar für das soziale sowie kulturelle Leben in der Region und stärkt den Zusammenhalt. **WIR** macht's möglich.





## **MENSCHEN.LÄNDER.MEINUNGEN. ORIENTIERUNG IN EINER KOMPLEXEN WELT**

Unter dem Titel „Mächtig. Gespalten. Unberechenbar? Die USA im Wandel“ luden die Vorarlberger Raiffeisenbanken im November in die Werkstattbühne des Festspielhauses Bregenz ein. Rund 650 Gäste folgten den Ausführungen von ORF-Journalist Thomas Langpaul, der über die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den USA sprach und Einblicke in globale Zusammenhänge gab. Mit „Menschen.Länder.Meinungen.“ schaffen wir Raum für aktuelle Themen und Perspektiven, die bewegen und zum Nachdenken anregen. Die Veranstaltung bot den Gästen die Gelegenheit, neue Sichtweisen kennenzulernen, offene Fragen zu stellen und sich persönlich auszutauschen. Dieses Format schafft Orientierung in einer komplexen Welt und fördert den Dialog über Themen, die uns alle betreffen.

28

## **CYBERCRIME – DARKNET, HACKER & CO.**

Beim Cybercrime-Vortrag am 13. März 2025 erhielten unsere Firmenkund:innen eindrucksvolle Einblicke in die Welt der digitalen Angriffe. Referent Daniel Rossgatterer, Geschäftsführer der Secutec GmbH, zeigte auf, wie professionell Cyberkriminelle heute vorgehen und wie rasch Unternehmen Opfer von Angriffen werden können.

Anhand konkreter Beispiele erklärte er typische Angriffsmethoden, den Handel mit

gestohlenen Daten im Darknet sowie die wachsende Bedeutung von Erpressungssoftware. Gleichzeitig gab er praxisnahe Tipps, wie Betriebe ihre IT-Systeme besser schützen und im Ernstfall richtig reagieren können. Die zentrale Botschaft: Prävention, Schulung der Mitarbeitenden und klare Notfallpläne sind entscheidend für die digitale Sicherheit.

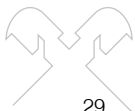
Als regionale Bank ist es unser Anspruch, Unternehmer:innen nicht nur finanziell zu begleiten, sondern sie auch bei aktuellen Herausforderungen zu unterstützen. Der persönliche Austausch im Anschluss zeigte, wie groß das Interesse an diesem Thema ist und wie wichtig verlässliche Informationen für Vertrauen und Sicherheit bleiben.



## WOHNBAR – WOHNEN BEGINNT MIT GUTER BERATUNG

Am 3. Oktober 2025 öffnete die WohnBar erstmals ihre Türen auf der Dachterrasse des Raiffeisenzentrums Altstadt. Zahlreiche Gäste, die vom eigenen Zuhause träumen, nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und wertvolle Tipps zu erhalten.

In persönlichen Gesprächen erhielten die Besucher:innen kompakte und verständliche Informationen zu Finanzierung, rechtlichen Themen und aktuellen Bauprojekten. Ein besonderes Highlight war die Präsentation eines Wohnbauprojekts von Hilti & Jehle mit attraktivem Grundstücksbonus. Bei lockerer Atmosphäre, Musik, frischer Pizza und Cocktails genossen die Gäste den Nachmittag, entdeckten neue Chancen und knüpften wertvolle Kontakte für ihr künftiges Eigenheim.



## WEIHNACHTEN IM NEUEN ZUHAUSE

Das erste Weihnachtsfest im eigenen Zuhause ist etwas ganz Besonderes. Zu diesem Anlass schenken wir unseren Kund:innen, die wir im vergangenen Jahr bei der Verwirklichung ihres Wohntraums begleiten durften, einen heimischen Tannenbaum.

Viele Familien nutzten die Gelegenheit, ihren persönlichen Weihnachtsbaum beim Sunahof Tufers auszuwählen. Bei Punsch und weihnachtlicher Stimmung entstand Raum für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Innehalten. Gemeinsame Momente eben.

**185**

Mitarbeiter:innen

entspricht  
Vollzeitäquivalent

**150,76**

davon  
in Vollzeit **99**

in Teilzeit **86**

Teilnehmer:innen  
beim  
„Ich geh mit“-Tag

**10**

**4**

Ferialkräfte

**4**

Lehrlinge

[raibamontfort.at](http://raibamontfort.at)

rai.bike

**58**

Investition  
in Weiterbildung

**€ 276.187,57**

Weiterbildungstage

**825**

Jobticket

**45**

## PERSONAL UND BESCHÄFTIGUNG

Mit ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und der ständigen Bereitschaft zur Weiterentwicklung sind unsere Mitarbeitenden das Herzstück unserer Bank und der Schlüssel zum Erfolg. Tag für Tag bringen sie Fachwissen und Teamgeist ein. Dieses Miteinander macht uns als Bank zu einem starken und verlässlichen Partner für unsere Kund:innen.

### WEITERBILDUNG MIT WEITBLICK

Im Jahr 2025 wurden 5.779 Weiterbildungsstunden absolviert. Das entspricht rund 825 Weiterbildungstagen. Bei rund 200 Mitarbeitenden sind das durchschnittlich 4,1 Tage pro Person. Damit investieren wir gezielt in Beratungskompetenz und persönliche Entwicklung.

### STARKE LEHRE – STARKE ZUKUNFT

Unsere Lehrlinge sind im gesamten Unternehmen bestens vernetzt. Durch ihre Arbeitsaufenthalte in verschiedenen Abteilungen lernen sie die Bank ganzheitlich kennen. Nach ihrer Lehrzeit haben sie die Chance, sich mit der Ausbildung zum Kundenbetreuer weiterzuentwickeln.

Seit 2023 sind wir ausgezeichneter Lehrbetrieb. Diese Anerkennung bestätigt unseren Anspruch, junge Menschen fundiert und praxisnah auszubilden und ihnen echte Perspektiven zu bieten.

### FAMILIENFREUNDLICHES ARBEITSUMFELD

Seit 2024 sind wir als familienfreundlicher Betrieb zertifiziert. Mit flexiblen Lösungen und gegenseitigem Verständnis unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen dabei, Berufs- und Familienleben gut zu vereinbaren.



31

### WERTSCHÄTZUNG FÜR TREUE UND ERFAHRUNG

23 Mitarbeiter:innen feierten 2025 ein Dienstjubiläum zwischen 10 und 35 Jahren Betriebszugehörigkeit. Diese langjährige Verbundenheit ist keine Selbstverständlichkeit. Sie steht für Vertrauen und Stabilität.

Ein Mitarbeiter wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken allen herzlich für ihren engagierten Einsatz über viele Jahre hinweg.

### BENEFITS, DIE ANKOMMEN

Verschiedene Angebote stehen unseren Mitarbeitenden zur Verfügung. Diese werden zahlreich genutzt und laufend weiterentwickelt:

- 58 Mitarbeiter:innen nutzten 2025 ein rai.bike, davon 12 neu im Jahr 2025.
- 45 Mitarbeiter:innen verwendeten ein Jobticket für öffentliche Verkehrsmittel.
- 73 Mitarbeiter:innen hielten sich mit dem EGYM Wellpas fit.
- Die Farb- und Stilberatung wurde 2025 zweimal angeboten.
- Der Vorstand lud neue Kolleg:innen halbjährlich zu einem Onboarding-Frühstück ein.
- Der Essenzuschuss „Digibon“ ist der am meisten genutzte Benefit.
- Neu eingeführt wurde der mögliche Ankauf einer weiteren Urlaubswoche.

Unsere Mitarbeitenden gestalten die Zukunft unserer Bank aktiv mit. Sie tragen täglich dazu bei, dass unsere Kund:innen uns vertrauen. Für dieses Engagement sagen wir Danke. Gemeinsam gehen wir den Weg weiter – kompetent, verantwortungsvoll und mit Freude an der Zusammenarbeit.

#### BILDER

Seite 4 und 5: Alexander Ess, Seite 6: Tabea Martin/Pius Martin, Seite 7: Anja Koehler | andereart.de,  
Seite 8, 18 und 22: Thomas Ebner, Seite 20: Bürgermusikverein Mäder, Seite 21: Tennisclub Götzis,  
Seite 24: PW Prüftechnik, Seite 25: Matak Studios Fotografie&Film OG, Markus Gmeiner, Karin Faltejsek,  
Sonderegger Kranservice, Seite 26: Schlüssel Koch, Seite 28 Udo Mittelberger

#### EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

**RAIFFEISENBANK MONTFORT** eGen, Ringstraße 8, 6830 Rankweil  
t +43 (0)5522 42301-0, f +43 (0)5522 42301-120, montfort@raiba.at  
Firmenbuchgericht: Feldkirch, Firmenbuchnummer: 59672d  
GISA-Zahl: 27511220





[raibamontfort.at](http://raibamontfort.at)